



GANZ UND GAR NICHT KLEIN

Schon das Space-Cab-Fahrerhaus bietet viel Raum für den Fahrer.



HIER GEHT'S RAUF

Der Weg in das komfortable und fernverkehrstaugliche Space-Cab-Fahrerhaus führt problemlos über drei Trittstufen.

Engine Brake. Muss etwa aus Marschgeschwindigkeit heraus in einen Gefällbereich heruntergebremst werden, reichen die rund 210 kW, die die Kompressionsbremsanlage leistet, absolut aus. Im höheren Drehzahlbereich ist die MX Engine Brake noch stärker. Bei 2100 U/min wird eine kombinierte Bremskraft von 320 kW erzielt. Leistungen, die in vielen Fällen den Verzicht auf einen Retarder rechtfertigen.

Interessante Alternative

Lässt sich auch der Verzicht an dem ohnehin knapp bemessenen Lebensraum für die Fahrer rechtfertigen? Gerade in Zeiten von Fahrermangel sollte den Firmen das Beste und Größte gerade gut genug sein. In vielen mittelständisch strukturierten Transportfirmen ist das auch so. In größeren Logistik-Unternehmen ist es für den Fahrer dagegen möglich, das Kostendiktat der Controller zu unterlaufen. Hier sind vielfach die Basisvarianten gefragt. Das ist bei DAF in der schweren Klasse das Space-Cab-Fahrerhaus. Im nationalen Fernverkehr eine absolut interessante Alternative; umso mehr, als das DAF dem Interieur ein erstes Update hat zukommen lassen. Dies beinhaltet einige Verbesserungen im Detail wie einen weiteren Staukasten in der Dachgalerie, eine neue seitliche Sonnenblende oder neue Innenraumleuchten. Features, die den Fernverkehrsalltag noch angenehmer gestalten, auch wenn nicht das Raumangebot wie in einem Super-Space-Cab-Fahrerhaus zur Verfügung steht.

In Sachen Stauraum hat auch die kleine Variante des DAF-Flaggschiffs einiges zu bieten. In zwei großen Staukästen über der Windschutzscheibe lässt sich der Inhalt des „Seesacks“ für die Woche locker und vor allem gut erreichbar unterbringen. Das seitliche Staufach hinter dem Fahrersitz könnte dagegen etwas größer ausfallen.

Positives Raumgefühl

Dem großzügigen Raumgefühl im Space Cab kommt der stark abgesenkte Motortunnel sehr entgegen. Der ragt gerade mal 15 cm ins Fahrerhaus hinein. Davon profitiert der Fahrer in mehrfacher Hinsicht. Der Durchstieg zur Beifahrerseite ist bedeutend komfortabler (zwischen Tunnel und der Mittelkonsole bleibt Freiraum für die Füße, was den Zugang zu den Schränken in der Dachgalerie vereinfacht) und unter dem Bett gibt es zusätzlichen Stauraum.

Schlafen im Space Cab? In Sachen Schlafkomfort werden auch im Space-Cab-Fahrerhaus keinerlei Abstriche